

**DOCKVILLE**  
**KLAXONSJAN**  
**DELAY&DISKO N°1**  
**WIR SIND HELDEN**  
**HALLOGALLO 2010**  
**JAMIE T. SLIME K.I.Z.**  
**PORTUGAL.THE MAN**  
**TIEFSCHWARZ THE DRUMS**  
**SHANTEL&BUCOVINA CLUB**  
**ORKESTAR KITTY, DAISY&LEWIS**  
**BOMBAY BICYCLE CLUB UFFIE**  
**BONAPARTE FRITZ KALKBRENNER**  
**FRISKA VILJOR SOPHIE HUNGER**  
**THERAPY? DIE STERNE DELPHIC**  
**THE WHIP KLEE DÚNÉ FANFARLO**  
**FRITTENBUDE SASCHA FUNKE**  
**EFDEMIN LAWRENCE JACKMATE**  
**NEUTRONICS DJ-TEAM [STEVE SHELLEY,**  
**TOBEC, MICHAEL ROTHER] GOOD SHOES**  
**SEABEAR WE WERE PROMISED JETPACKS**  
**MICACHU&THE SHAPES DIE VÖGEL BRATZE**  
**I BLAME COCO VILLAGERS ADA HARLEM**  
**ESBEN&THE WITCH MUTTER GUSTAV**  
**MARC SCHNEIDER JUPITER JONES**  
**CATS ON FIRE JA, PANIK FENECH-SOLER**  
**CHRISTIAN NAUJOKS SMALLPEOPLE THE**  
**SORRY ENTERTAINERS SCHWEFELGELB**  
**POST WAR YEARS AGNES OBEL ONDA VAGA**  
**OU EST LE SWIMMING POOL THE KABEEDIES**  
**WALLS EVERYTHING EVERYTHING HELGI**  
**JÓNSSON KAKKMADDAFAKKA DETROIT**  
**SOCIAL CLUB GANGLIANS GRINNING TREE**  
**TUNE-YARDS MAY68 SUTSCHE UND FELLO**  
**JIM PANSEN DIE RAKEDÉ KING KONG KICKS**  
**TANZEN HILFT LE FLY SIZARR NEAT NEAT NEAT...**

Über 90 Bands & DJs auf 7 Bühnen!  
 Weiteres LineUp: [dockville.de](http://dockville.de)

## Jessica Gall

### Genial normal

Die Berliner Jazzsängerin Jessica Gall gilt als große Genrehoffnung. Daran ändert auch ihre Liebe zum Country nichts – im Gegenteil.

Wer sich in Berliner Szenevierteln herumtreibt, wird sie dort nicht finden – sagt das Label, um die Aufmerksamkeit der Journalisten auf Jessica Gall zu lenken. Klingt nicht nach guter Eigenwerbung. Doch die Sängerin selbst legt überhaupt keinen Wert auf ein cooles Image. „Ich habe zwei kleine Kinder“, sagt die 30-Jährige. „Da liegt es in der Natur der Sache, dass ich nicht ständig durch irgendwelche Bars ziehe.“

In einem Vorort im Grünen führt sie ein normales Familienleben jenseits der Großstadtheftik – und ist trotzdem eine künstlerisch hochambitionierte Sängerin. Ihre erste CD „Just like you“ rückte Coversongs in den Vordergrund, auf ihrem jüngsten Werk finden sich fast nur Eigenkompositionen. Ein wenig Pop, dazu Elemente aus Jazz, Lounge und Country: Aus diesem Amalgam hat Jessica Gall ihren eigenen Stil kreiert, mit dem sie sehr persönliche Geschichten umrahmt.

In „Part of my Dream“ etwa macht sie sich über ihr Hausfrauendasein lustig. „Beautiful Girls“ beschwört Erinnerungen an ihre Jugend herauf. „Meine Stücke“, sagt sie, „müssen schon was mit mir zu tun haben, sonst kann ich sie auf der Bühne nicht richtig fühlen.“ Dieses Eintauchen in ihre eigenen Lieder ist ihr wichtig. Dabei könnte sie sich live allein auf ihre Ausstrahlung verlassen. Sie wirkt natürlich, frisch und sehr mädchenhaft. Obendrein weiß sie, wie man das Publikum mit kleinen Anekdoten unterhält.

Angeboren ist ihr diese Gabe nicht, sie hat sie sich erarbeitet. „Früher war ich eher distanziert – ich wollte einfach singen“, erinnert sie sich. „Jetzt gehe ich auch mal einen Schritt auf die Leute zu.“ Sie will eben ihre Zuhörer berühren, auf viele



Foto: Herzog Records

Arten. Das würde ihr wahrscheinlich auch mit dem alten Saxofon gelingen. In dieses Instrument hatte sie sich mit zwölf verliebt, entdeckte dann aber den Gesang – mit großen Folgen: Sie ließ das Abi sausen, studierte stattdessen Jazz.

Familienstress gab es deswegen nicht, schließlich waren schon ihre Eltern und Großeltern Musiker. Bereits als kleines Mädchen bekam Jessica von Oma Klavierunterricht, die mütterliche Plattensammlung prägte ihr musikalisches Gespür nachhaltig, vor allem Galls Liebe zum Country: „Ich mag die Weite dieser Lieder, die Pedal-Steel-Gitarre. Dieses Flair wollte ich auf meiner CD einfangen.“

Zusammen mit Jazz und Pop ergibt das eine Mixtur, die sonst niemand hat. Schon gar keine Berliner, die sich nicht in Szenevierteln herumtreibt.

Dagmar Leischow

Little big Soul erscheint Mitte Juli.

kulturnews 7/10